

# Routine siegte gegen Jugend

Männerriege Schwanden gewann die GLTV-Faustball-Wintermeisterschaft

Die Männerturner von Schwanden hatten die Sache im Griff. Am Schlussturnier der Faustball-Wintermeisterschaft des GLTV holten sie sich klar den Titel vor den Turnern aus Niederurnen.

● VON HANS SCHÖNFELDER

Faustball wird im Glarnerland traditionell nur von den Turnvereinen gepflegt. So kämpften am Freitagabend neun Mannschaften (die MR Niederurnen musste wegen Krankheit passen) im Sportzentrum Filzbach darum, ihre Punktzahlen aus den Vorrunden zu verbessern. Und man sah es deutlich: Mit der richtigen mentalen Einstellung und mit Routine kann im Spiel mit Ball und Faust viel bewirkt werden.

Nach den Vorrunden belegten die Niederurner Turner die Ränge eins und drei, die Netstaler waren Zweite, und die Schwandner Männerturner lagen auf dem vierten Platz. Doch am Finalabend wurden die Karten des Spitzenquartetts neu gemischt. Dagegen blieben das Mittelfeld und das Trio am Ranglistenende praktisch unverändert.

## Routine gegen Jugend

Ohne Brillanz, aber in der Endphase sicher gewannen die Schwandner gegen Niederurnen mit 18:13. Von den jungen Niederurner Turnern hatte nach den Vorrundenergebnissen mehr erwartet werden können. Doch der Erfolg der Schwandner lag wohl auch daran, dass sie routinierter in der Verteidigung und im Angriff standen. «Wir spielen zum Plausch», sagte Paul Aebli nach dem spannenden Spiel, und die Freude war ihm anzusehen. «Die Mannschaften sind wesentlich stärker geworden. Es ist positiv, dass junge



Keine Spur von Nervosität: Die Männerturner von Schwanden sehen dem Finalspiel locker entgegen.

Bild Hans Schönfelder

Turner im Faustball mitmachen. Diese fehlen bei uns leider. Was mich besonders fasziniert, ist die tolle Kameradschaft unter allen Männerturnern im Glarnerland.»

Realistisch ordnete Silvan Thoma das Spiel der Niederurner ein. «Nach den Vorrunden belegten wir den dritten Rang und hatten mit dem Finalinzug gerechnet. Unsere Schwäche waren die vielen Eigenfehler und die untypische Unruhe in unserer Mannschaft. Vielleicht unterschätzten wir unseren Gegner auch. Die Schwandner zeigten eine beeindruckende Leistung, und wir gratulieren ihnen zum Titel.»

Die Netstaler konnten den zweiten Platz aus den Vorrunden nicht halten.

Es war zu erkennen, dass sie im Faustball noch Erfahrung sammeln wollen und das Mitmachen vor dem Rang kommt. Dies sah auch Christian Büttiker so: «Wir hatten mehr erwartet, denn immerhin zählten wir nach den Vorrunden zur Spitze. Nur, wir spielen erst in der zweiten Saison Faustball, und so können wir als Vierte zufrieden sein.»

## Spielball für Mollis

Die Männerturner von Mollis gewannen das Spiel um Rang fünf gegen den TV Netstal II mit 17:12. Sie hatten die bessere Raumaufteilung und damit die besseren Chancen um Punkten. Gleiches gilt für die Männerturner von Glarus II. Sie siegten gegen Glarus I

(24:13) und trennten sich von Bilten mit einem Unentschieden (17:17).

Beim Rangverlesen bewertete Spielleiter Res Pfeiffer die Glarner Faustball-Wintermeisterschaft als sehr positiv und dankte den Mannschaften für ihre Fairness im Spiel. Einen Spielball erhielten die Molliser – für intensives Training.

## Schlussabend-Resultate

MTV Bilten – MR Glarus I 22:10. TV Niederurnen I – TV Netstal I 18:9. MR Schwanden – TV Niederurnen II 15:13. MR Glarus II – MTV Bilten 17:17. MR Mollis – TV Netstal II 17:12. MR Glarus II – MR Glarus I 24:13. 3./4. Platz: Niederurnen II – Netstal I 16:13. 1./2. Platz: Schwanden – Niederurnen I 18:13. Rangliste: 1. MR Schwanden. 2. TV Niederurnen I. 3. TV Niederurnen II. 4. TV Netstal I. 5. MR Mollis. 6. TV Netstal II. 7. MR Niederurnen. 8. MTV Bilten. 9. MR Glarus II. 10. MR Glarus I.

## Tourenskilaufer Erbs am Samstag

eing.- Die elfte Austragung des Elmer Tourenski-Einzellaufes findet am kommenden Samstag, 5. März, statt. Das kleine, eingespielte OK, bestehend aus aktiven Glarner Tourenskiläufern in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Elm und dem Hüttenwart der Skihütte Erbs, ist bestrebt, den Teilnehmern optimale Bedingungen zu bieten. Auf Grund der momentanen Schneeverhältnisse sind attraktive Wettkämpfe zu erwarten.

Gestartet wird beim Erbstürli, rund ein Kilometer nach den Sportbahnen Elm Richtung Wichlen, und zwar zwischen 9 und 10.30 Uhr in freier Startreihenfolge. Auf markierter Strecke sind bis zum Ziel Hanegghütte 4,7 Kilometer und 910 Höhenmeter zu bewältigen.

Die Organisatoren freuen sich auf einen Grossaufmarsch von Tourenskiläuferinnen und -läufern. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies beim Start bis 9.30 Uhr nachholen.

Auskunft bei Martin und Priska Bruhin (055 644 34 17); bei zweifelhafter Witterung ab Freitag, 4. März, 18 Uhr auf 055 1600.

## IN KÜRZE

**Ski nordisch.** Leider ging bei der Berichterstattung über den J+S-Schülerlanglauf ein Sieger vergessen. Die Rangliste, erstellt vom Sportamt in Glarus, war nicht vollständig. In der Kategorie Knaben 5 gewann Jan Gaus aus Häzingen.

**Rad.** Die Anhörung von Tyler Hamilton vor der US-Dopingbehörde USADA begann in Denver und dauert drei Tage. Ein Urteil wegen des mutmasslichen Blutdopings wird am 12. März erwartet. Der Vuelta-Zweite Santiago Perez, Hamiltons früherer Teamkollege bei Phonak, wurde in Spanien wegen des gleichen Vergehens zwei Jahre gesperrt.

# Podestplatz mit Seltenheitswert

An den internationalen Ski-Divisionsmeisterschaften in Ruhpolding belegte die Schweiz mit dem Glarner Martin Zopfi den zweiten Platz. Für die Schweiz war es der erste Podestplatz an diesem Anlass in Deutschland.

maz.- Das Sextett Beda Gujan (Felsberg), Martin Zopfi (Schwanden), Jörg Britt (Mels), Beat Good (Mels), Ralf Grünenfelder (Wangs) und Martin Meli (Mels) sorgten in Ruhpolding für einen seltenen Schweizer Exploit an den Divisionsmeisterschaften an dieser Stätte. Erstmals in der langen Geschichte dieser Meisterschaften konnte eine helvetische Equipe einen Podestplatz erringen und wurde Zweite.

## Gute Leistungen auf den Skis

Die Basis zu diesem Erfolg legte das Team auf den Skis. Nachdem es den

Patrouillenlauf auf der für Schweizer Verhältnisse sehr flachen Strecke in zügigem Tempo zurückgelegt hatte, kam ihm in der nächsten Disziplin, dem Handgranaten-Zielwurf, das Glück abhanden. Einige Wurfkörper verfehlten das Ziel nur knapp. Die schlechte Wurfleistung ergab eine Zeitstrafe von 30 Sekunden. Die Schweizer fanden auch in der Schiessanlage nicht zu den Volltreffern zurück. Die zweitschlechteste Leistung – von 20 verlangten Treffern realisierte die Schweiz nur 14 – hatte sechs Strafrunden zur Folge. Die letzte Aufgabe, der Verwundetentransport, gelang dem Sextett dann wieder gut, so dass nach seiner Zielpassage auf der Anzeigetafel hinter dem Namen SUI die 2 für den Platz aufleuchtete.

## Ein Wiedersehen

Nächstes Jahr werden die Schweizer dann versuchen, den obersten Platz auf dem Podest zu erkämpfen. Genügend Zeit, um die Visiere einzustellen, haben sie.

## Was ist eine Militärpatrouille?

mz.- Die Militärpatrouille ist ein Wettkampf mit langer Tradition im militärischen Skilaufer. Aus der Militärpatrouille haben sich im Laufe der Jahrzehnte die heutigen Biathlon-Wettkämpfe entwickelt.

Die Militärpatrouille besteht aus einer Laufstrecke, die auf Tourenski mit der persönlichen militärischen Ausrüstung des Soldaten möglichst schnell und geschlossen zurückzulegen ist. Während dem Lauf sind auf der Strecke eine Handgranaten-Zielwurfübung, eine Schiessübung und kurz vor dem Ende der Strecke ein Verwundetentransport mit einem Transportschlitten zu absolvieren.



Im Gleichschritt aufs Podest: Die Schweizer Patrouille legt eine der (flachen) Steigungen zurück. Bild Daniel Zopfi

## Ein Sieg zum Saisonauftakt

Für den Supermotardfahrer Patrick Spörri aus Linthal begann die neue Saison optimal. Bei der Indoor Night in Roggwil, die nicht zur Schweizer Meisterschaft zählt, gewann er in der Kategorie Challenger.

sz.- In der Abteilung Prestige kam der andere Glarner am Start, Roman Käslin (Glarus), auf den 13. Platz. Schon die Trainings und das Zeittraining hatte gezeigt, dass Spörri in Form ist und ihm die enge und schnelle Strecke behagt. Er erreichte beim Zeittraining die schnellste Zeit.

So konnte er den Halbfinal von der bestmöglichen Startposition in Angriff nehmen und nutzte diese zum Sieg in diesem Lauf. Der Final wurde kurz vor Mitternacht gestartet. Spörri, motiviert und hellwach, setzte sich von Anfang an die Spitze, führte das 18-köpfige Feld während dem ganzen Rennen an und siegte schliesslich mit einem Vorsprung von neun Sekunden auf Ernst Lüthi (Buttwil). Spörri Form stimmt, was er beim nächsten Rennen am 12./13. März in Saarbrücken (D) bestätigen kann.

## Kantonsschüler fegten Gegner vom Platz

Die Kantonsschüler dominierten die Qualifikation für die Schweizer Schülermeisterschaft im Unihockey. Bei den Knaben siegte die Klasse 3fh, bei den Mädchen schwang die ef die Stöcke am besten.

pd.- Auch dieses Jahr waren wiederum die Turnhallen in Schwanden Austragungsort der Unihockey-Qualifikationsspiele für die Teilnahme an der schweizerischen Schülermeisterschaft. 14 Knabenteams und 12 Mädchenteams (rund 200 Schüler) kämpften um Ruhm, Ehre und ein Billett nach Liestal.

## Fairer Verlauf

In Schwanden wurde jede Mannschaft von einer Lehrperson begleitet und betreut, so dass der Spielverlauf ruhig und fair war. Das faire Verhalten der Jugendlichen war wohl auch den kompetenten Entscheidungen der Schiedsrichter zuzuweisen. Im Vergleich zu den Vorjahren stieg das Niveau vor allem bei den Knaben, was auch darin begründet ist, dass immer mehr Jugendliche aktiv in Vereinen Unihockey spielen. Ein besseres Regelverständnis ist wohl auch diesem Umstand zu verdanken.

Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei jeder gegen jeden spielen musste. Die Erst- und Zweitplatzierten aus den Vorrunden spielten im Kreuzvergleich um die Finalplätze. Die beiden Siegermannschaften jeder Gruppe ermittelten den Turniersieger. Bei den Knaben gewann die Kantiklasse 3fh vor der 3. Sekundarschule Schwanden und der 3. Sekundarschule Niederurnen. Wie bei den Knaben dominierte auch bei den Mädchen die Kantonsschule. Die Klasse 3ef gewann vor der 2/3. Sekundarschule Linthal und der 2. Sekundarklasse aus Schwanden. Die beiden Siegerteams qualifizierten sich für das Schweizer Finalturnier.

Eine (charmant) Kaffeebar, einladend hergerichtet und organisiert durch die Schüler, rundete einen herrlichen Sportnachmittag ab.

## Rangliste

Knaben: 1. Kanti 3fh. 2. 3. Sek. Schwanden. 3. 3. Sek. Niederurnen. 4. 3. Sek. Glarus. 5. 3. Real Näfels. 6. Kanti 2ab. 7. 2./3. Real Luchsingen. 8. Oberstufe Serrnthal. 9. 2./3. Sek. Linthal. 10. Kanti 2c. 11. 3. Sek. Mollis. 12. 2. Real Schwanden. 13. 3. Real Buchholz. 14. 2. Sek. Näfels.

Mädchen: 1. Kanti ef. 2. 2./3. Sek. Linthal. 3. 2. Sek. Schwanden. 4. 3. Sek. Schwanden. 5. 2./3. Sek. Mollis. 6. Oberstufe Serrnthal. 7. 3. Real Buchholz. 8. 3. Sek. Näfels. 9. 2. Sek. Näfels. 10. Kanti 2c. 11. 3. Sek. Niederurnen. 12. 3. Sek. Buchholz.